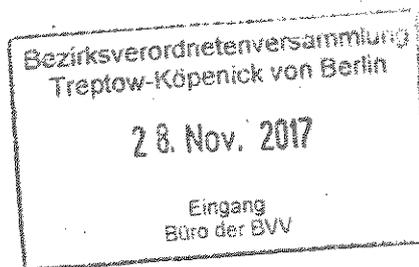


BA Treptow-Köpenick  
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung  
Bezirksstadtrat

27.11.2017

Vorsteher der BVV  
Herrn Groos

über  
Bezirksbürgermeister



**Beantwortung der Kleinen Anfrage KA VIII/0330 vom 22.11.2017  
des Bezirksverordneten Benjamin Hanke – Bündnis 90/ Die Grünen**

**Betr.: Aktuelle Probleme des Radverkehrs in Treptow-Köpenick**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wann wird zu einem zeitnahen Ersatztermin für die am 13.11. dem Vernehmen nach ausgefallene Sitzung der bezirklichen AG Radverkehr eingeladen?
2. Welche Lösungen entwickelt das Bezirksamt, um die ebenfalls dem Vernehmen nach noch immer offenen Stellen in der bezirklichen Radverkehrsplanung zeitnah zu besetzen?
3. Welche Kooperationen und Erfahrungsaustausche mit anderen Berliner Bezirken und dem Berliner Senat nutzt das Bezirksamt im Hinblick auf die offenen Stellen, um zu gegebenenfalls gemeinsamen Lösungen zu kommen?
4. Wie reagiert das Bezirksamt auf die derzeit bestehenden Probleme bei den neuen Lösungen für den Rad- und sonstigen Verkehr in der Friedrichshagener Bölschestraße?
5. Wie lässt sich im Sinne der radfahrenden Bürger /-innen in Zukunft der neue Radverkehrsangebotsstreifen in der Bölschestraße vor widerrechtlichen Autoparkern bewahren?
6. Wann ist mit einer Instandsetzung der Radfahrwege im Bereich des Müggelheimer Dorfgangers (Alt-Müggelheim) zu rechnen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

zu 1.

Die AG Radverkehr vom 13.11.2017 musste aus personellen Gründen abgesagt werden. Diese Beratung wird voraussichtlich Anfang des Jahres 2018 nachgeholt. Ein genauer Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.

zu 2.

Die Besetzung der Stelle für die bezirkliche Radverkehrsplanung erfolgt zum 01.12.2017.

zu 3.

Auch eine gemeinsame Abstimmung der Berliner Bezirke mit dem Senat kann den aktuellen Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt nicht einer Lösung zuführen. Da kein Bezirk „Überkapazitäten“ hat, schließen sich auch Kooperationsmodelle aus.

Der Bezirk Treptow-Köpenick hat sich im Zuge der Besetzung seiner Stelle entschieden, nach mehreren erfolglosen Versuchen die Stelle mit einem sogenannten Quereinsteiger zu besetzen.

zu 4.

Der Umbau der Bölschestraße und die Einrichtung einer Radverkehrsanlage werden im Ergebnis die Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger deutlich verbessern.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befindet sich der Anordnungs- und Markierungsplan für die dann in beiden Richtungen auf der Fahrbahn markierten Radwege in der Abstimmung zwischen Verkehrslenkung Berlin, Ordnungsamt und Straßen- und Grünflächenamt.

Es ist beabsichtigt, vorbehaltlich der Finanzierung durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz diese Markierungsarbeiten so zeitnah wie möglich auszuführen.

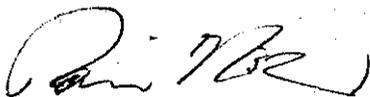
Im Zuge der noch ausstehenden Abnahme der Bauleistungen der BVG erfolgt eine Begutachtung der Fahrbahnoberfläche der Bölschestraße durch das SGA. Gegebenenfalls sind noch vor den Markierungsarbeiten Instandhaltungsarbeiten an der Fahrbahn erforderlich, um sowohl den Fahrkomfort als auch die Nachhaltigkeit der Markierung zu gewährleisten.

zu 5.

Grundsätzlich regelt die Straßenverkehrsordnung, welche Straßenbestandteile und -anlagen mit Kraftfahrzeugen befahren werden dürfen. Ein Gleiches gilt für auf der Fahrbahn befindliche Radwege. Die Bölschestraße stellt für das Ordnungsamt grundsätzlich einen Einsatzschwerpunkt dar. Im Rahmen der personellen Kapazitäten erfolgen dort Bestreifungen, die in Zukunft das widerrechtliche Parken auf den Radwegen ahnden werden.

zu 6.

Nach wie vor ist die Personalsituation im planenden und bauenden Bereich des Fachbereichs Tiefbau im Straßen- und Grünflächenamtes so prekär, dass jeweils nur eine Mitarbeiterin für alle Aufgaben des Bezirks auf diesem Fachgebiet zur Verfügung steht. Vor diesem Hintergrund kann das Bezirksamt gegenwärtig keinen Zeithorizont für eine mögliche, planerische und bauliche Umsetzung der Maßnahme benennen.



Rainer Hölmer

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen  
II B - H 9440 - 1/2015-2 vom 8. Februar 2016

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Antwort Kleine Anfrage

VIII/0330

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamten/innen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	2	2,00	88,16 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	55,96 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten, ....)

0,50 €

aufgewendet und damit entstanden  
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

144,62 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

27,21 €

**Damit ergeben sich Gesamtkosten von:**

171,83 €